

Mokume-Gane-Artisten tauschten sich aus

In den Werkstattträumen des „Forum Goldschmiede“ in Wien fand diesen Sommer das jährliche Treffen internationaler Mokume-Gane-Künstler statt. 14 leidenschaftliche Goldschmiedinnen und Goldschmiede aus verschiedenen Ländern beschäftigten sich eine Woche intensiv mit der Schichtmetalltechnik aus Japan.

Am 12. internationalen Treffen von Mokume-Gane-Artisten (MGA) in Wien wurden selbst hergestellte und zugekaufte Schichtmetalle aus verschiedenfarbigen Edel- und Unedelmetallen verschweisst, gefräst, graviert, punziert, gedrückt und gehämmert. So entstanden die gemusterten Zeichnungen im Metall, das dann weiter zu Schmuckstücken und Gefäßen verarbeitet wurde. Die Ergebnisse wurden am Schluss des Workshops in der Galerie des Forums Goldschmiede ausgestellt und fanden breite Bewunderung. Mehr als 80 Gäste, zahlreiche Gold- und Silberschmiede aus Wien, sowie einige der Schüler, die zurzeit den Meisterkurs im Forum Goldschmiede absolvieren, folgten der Einladung.



Ring von Alois Mach.



Schalen von Stephanie Winter.
Bildert: Forum Goldschmiede, Charlotte Schwarz, Wien.

Die Mitglieder der MGA sind internationale Goldschmiede und Schmuckschaffende aus Deutschland, Österreich, den Niederlanden, Italien und der Schweiz. Sie treffen sich jährlich an unterschiedlichen Orten zum gemeinsamen Arbeiten und zur gegenseitigen Weiterbildung. Sie alle vereint das Interesse an der japanischen Schmiedekunst Mokume Gane, was auf Deutsch Baumrindenstruktur in Metall bedeutet.



Die Mokume-Gane-Artisten in Wien: Gabi Müller (D) (v.l.), Francesca Turchioff (I), Karin Breuer (A), Ivan Wöhler (CH), Silvio Rucovski (D), Barbara Frank (D), Elisabeth Müller-Quade (D), Jacqueline Tomasi (CH), Rossano Passari (A), Gregor Wechselberger (A) Stephanie Winter (D), Wolfgang Hufnagel (A), Stephan Frank (D), Charlotte Edlmayer (A) und Alois Mach (A).



Perlschliesse von Ivan Wöhler.

Das alte Kunsthandwerk hat seinen Weg von den japanischen Schwertschmieden über Amerika nach Europa gefunden.

Techniken weiterentwickelt

Wie gewohnt fand auch am vergangenen Treffen ein einzigartiger professioneller Austausch auf hohem Niveau statt. Gemeinsam wurden Arbeitstechniken und spezielle Werkzeuge weiterentwickelt. Gelegentlich werden Dozenten aus artverwandten Berufen eingeladen, um deren Techniken kennenzulernen und bestenfalls für Mokume Gane ableiten zu können. Dies kann die Vielfalt der Arbeitsweisen bereichern.

Die Gruppe formierte sich 2008 nach einer Ausstellung über Mokume Gane im Schmuckmuseum Pforzheim. 2014 wurde daraus ein Verein nach Schweizer Vereinsrecht gegründet. Heute zählt er 26 Mitglieder. Nach Treffen in Lörrach, Ahlen /Westfalen, Westdean/GB und Erfurt, konnte dieses Jahr dank der persönlichen Bekanntschaft mit dem Präsidenten der MGA, Gregor Wechselberger, und dem Landesinnungsoberrmeister Wolfgang Hufnagl das Forum Goldschmiede in Wien als Veranstaltungsort und Werkstatt benutzt werden. Im kommenden Jahr wird der Anlass vom 13. bis 18. Juli am gleichen Ort stattfinden. (red.)

www.mokumeganeart.eu



Kiesel von Gregor Wechselberger.



Anhänger von Andrea Rammal.

Möchten Sie Mokume-Gane-Artist werden?

Neue Vereinsmitglieder sind herzlich willkommen!

Wenn Sie Goldschmiedin oder Goldschmied sind und mit Mokume Gane arbeiten, können Sie sich bewerben. Vielleicht sind Sie ja schon am nächsten Anlass mit dabei und profitieren vom Austausch zwischen internationalen Mokume-Gane-Artisten. Informationen gibt es auf www.mokumeganeart.eu. Anfragen und weitere Infos unter www.die-goldschmiede.com.